

**Zweite Bürgerwerkstatt zum Welterbevorschlag  
 „Karl-Marx-Allee und Interbau 1957.“  
 Architektur und Städtebau der Nachkriegsmoderne“  
 am 8. August 2021 im Haus der Statistik, Otto-Braun-Straße 70-72, 10187 Berlin**

Am 8. August 2021 luden die Oberste Denkmalschutzbehörde und das Landesdenkmalamt zur zweiten Bürgerwerkstatt, diesmal in das Haus der Statistik in Mitte ein.

Nach einem schwungvollen musikalischen Auftakt begrüßten Gerry Woop, Staatssekretär für Kultur und Europa und Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe, die die Anwesenden an diesem besonderen Ort.

Anschließend stellten die Initiatorinnen und Initiatoren ihre vom Landesdenkmalamt geförderten Partizipationsprojekte vor. Die thematische Bandbreite der Projekte spiegelte zugleich auch das Expertenwissen, die Kreativität und die spielerische Herangehensweise der Protagonist\*innen wider.

Dr. Thomas Flierl, Hermann-Henselmann-Stiftung, stellte das in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung erstellte **Journal H#6** vor. Das Heft ist ein Fotoband der Fotografin Arlett Mattescheck (geb. 1973 in Ost-Berlin) und des Fotografen Thomas Hedrich (geb. 1970 in Dortmund). Das Künstlerpaar lebte zunächst am Strausberger Platz und seit 2013 im Pierre-Vago-Haus im Hansaviertel. Mit dem professionellen und zugleich auch einfühlsamen Blick auf beide Gebiete entstand ein Foto-Journal zum Berliner Welterbe-Antrag zur Nachkriegsmoderne. Den dazu passenden Text lieferte Anwohnerin, Journalistin und Roman-Autorin Kathrin Gerlof.

Stellvertretend für die Initiativen Bürgerverein Hansaviertel e.V., Förderverein Corbusierhaus Berlin e.V., den Nachbarschaftsrat KMAII sowie den Stalinbauten e.V. stellte Carsten Bauer das Projekt **Kinder von Heute in der Stadt von Morgen – eine Ansichtssache** gemeinsam mit der Schülerin Marta Kleinwächter vor. In allen Gebieten vollzieht sich ein Generationswandel, der Anlass ist, Heranwachsende (6 – 18 Jahre) in den Mittelpunkt dieses Projektes zu stellen. In Gesprächen haben sie ihre Sicht auf den Bestand erklärt und erläutert, welche (emotionale) Wirkung die Architektur auf sie habe, wo sich ihre Lieblingsorte befinden und wie viel sie



Herr Woop begrüßte das Plenum. Mit im Bild: Frau Laduch und Frau Ambrosius



Thomas Flierl



Carsten Bauer (links) und Marta Kleinwächter (rechts)

über die Entstehungsgeschichte der Gebiete wissen. Die Interviews wurden zusammen mit Selfies und Fotos auf einer Homepage dokumentiert.

Stellvertretend für die Initiativen Bürgerverein Hansaviertel e.V., Förderverein Corbusierhaus Berlin e.V., den Nachbarschaftsrat KMA II sowie für den Stalinbauten e.V. stellte Markus Fischer, Welle M1, das Projekt **Karl-Marx-Allee, Hansa-Viertel und Corbusierhaus – 3 Gebiete, 3 Podcasts vor**. Gemeinsam mit Dr. Bärbel Högner, Kulturwissenschaftlerin und Fotografin, haben sie drei Features zu je 45 Minuten produziert. In diesen kommen u.a. Bewohnerinnen und Bewohner, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Denkmalschützerinnen und Denkmalschützer zu Wort. Im ersten Podcast wurde die Entstehungsgeschichte der Stalinallee erzählt. Im zweiten Podcast gingen Bärbel Högner und Markus Fischer u.a. der Frage nach, ob die Bauten im Hansaviertel angesichts der Wohnungsnot in der Stadt immer noch Modellcharakter besitzen. Der dritte Podcast beschäftigt sich mit dem Leben im Corbusierhaus. Die Autor\*innen haben an die Bewohnerschaft u.a. die Frage gestellt, ob das „vertikale Dorf“ in einem Haus mit 530 Wohnungen und 1.000 Menschen funktioniert.

Cay-Uwe Dähn und Florian Topf, Stalinbauten e.V., berichteten von ihrem 20-minütigen Kurzfilm zum **Digital-kollektiven Gedächtnis**. Auch sie sprachen in allen drei Gebieten u.a. mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Denkmalschützerinnen und Denkmalschützern über die Entstehungsgeschichte der Gebiete aus damaliger und heutiger Sicht.

Einen „**O-Ton**“ erhielt das Plenum von der Stadtlandschaftssafari, die an diesem Tag von Andreas Barz und Carsten Bauer, Schaustelle Nachkriegsmoderne, durchgeführt wurde und im Haus der Statistik endete. Sie führten die Teilnehmenden durch alle Gebiete inkl. dem Haus der Kulturen der Welt und der Akademie der Künste.

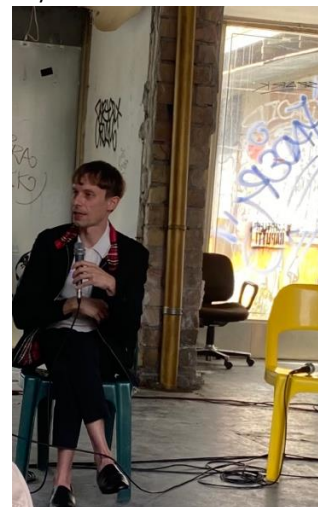
Nach einer musikalischen Pause ging es weiter. Auf dem Podium diskutierte Sabine Ambrosius, Referentin Welterbe mit Dr. phil. Paul Sigel, Wissenschaftsteam (OUV-Team) zum Welterbevorschlag, über den Sachstand des Welterbeverfahrens. Es folgte eine Gesprächsrunde mit Thilo Geisler, Bürgerverein Hansaviertel e.V., über das Hansaviertel, Claudia Nier, Nachbarschaftsverein KMA II, über den Nachbarschaftsverein, Marcus Nitschke, Förderverein Corbusierhaus e.V., über die Vereinsarbeit im Corbusierhaus. Danach wandte sich Frau Ambrosius an die Stadtplanung und sprach mit Kristina Laduch, Leiterin Stadtplanungsamt Mitte, über die Aufgaben der Gebiete in Mitte und mit Manfred Kühne,



Markus Fischer



Cay-Uwe Dähn



Florian Topf

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, über die Pläne der Stadtentwicklungsbehörde.

Frau Ambrosius schloss die Bürgerwerkstatt mit einem Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und der Einladung auf ein geselliges Beisammensein. Die Vereine hatten dafür Informationstische aufgebaut.



v.l.: Frau Nier, Frau Lier, Herr Geisler, Herr Sigel, Frau Ambrosius, Herr Kühne, Frau Laduch, Herr Woop und Herr Nitschke.



Mückenheimer Trio

## Programm

**13.00 Uhr**      **Ausstellung öffnet**

**14.30 Uhr**      **Musik: Mückenheimer Trio**  
**Stände der Vereine und Initiativen**

**15.00 Uhr**      **Grußwort**  
Gerry Woop, Staatssekretär für Kultur und Europa

**15.10 Uhr**      **Begrüßung und Anmoderation**  
Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator Berlin

**15.15 Uhr**      **Präsentation der Partizipationsanträge**  
moderiert von Nicola Halder-Hass, Complan Kommunalberatung

**Journal H#6 der Hermann Henselmann Stiftung**  
Dr. Thomas Flierl, Hermann Henselmann Stiftung

**Kinder von Heute in der Stadt von Morgen – eine Ansichtssache**  
Marta Kleinwächter und Carsten Bauer, eine Initiative des Stalinbauten e.V.

**Karl-Marx-Allee, Hansa-Viertel und Corbusierhaus – 3 Gebiete, 3 Podcasts**  
Markus Fischer, Welle M1, eine Initiative des Stalinbauten e.V.

**Digital-kollektives Gedächtnis – Kurzfilm**  
Cay-Uwe Dähn und Florian Topf, Stalinbauten e.V.

**Stadtlandschafts-Safari**  
Andreas Barz und Carsten Bauer, Schaustelle Nachkriegsmoderne

**16.15 Uhr**      **Pause I Musik**

**16.30 Uhr**      **Im Gespräch: Der Welterbevorschlag „Berlin Ost West Ost“...**  
**Wo stehen wir? Was brauchen wir? Wie geht es weiter?**

Landeskonservator, Dr. Christoph Rauhut, diskutiert mit Vertretern aus den Vereinen und der Politik

### Inputs

... **aus der Perspektive der Gesamtkoordination:** Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe

... **aus der Perspektive vor Ort I:** Thilo Geisler, Bürgerverein Hansaviertel e.V.

... **aus der Perspektive des Bezirks Mitte:** Kristina Laduch, Leiterin Stadtplanungsamt

... **aus der Perspektive vor Ort II:** Iris Lier, Stalinbauten e.V.

... **aus der Perspektive der Senatsstadtentwicklung:** Manfred Kühne, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

... **aus der Perspektive vor Ort III:** Claudia Nier, Nachbarschaftsverein KMA II

... **aus der Perspektive der Wissenschaft:** Dr. Paul Sigel, OUV-Team

... **aus der Perspektive vor Ort IV:** Marcus Nitschke, Förderverein Corbusierhaus e.V.

### **Gemeinsames Gespräch**

**18.00 Uhr**

#### **Ausblick**

Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator Berlin / Direktor des Landesdenkmalamtes

**18.10 Uhr**

**Musik: Mückenheimer Trio**

**Stände der Vereine und Initiativen, Get-together**

**19.00 Uhr**

**Ausstellung schließt / Ende des Thementages**

### **Impressum**

**Herausgeber:** Landesdenkmalamt Berlin

**Text und Gestaltung:** Nicola Halder-Hass, Bricks&Beyond

**Redaktion:** LDA Berlin

**Foto:** complan Kommunalberatung GmbH

**Veröffentlicht:** März 2023